

## Daimler demonstriert Bus Rapid Transit-Kompetenz in Japan

30. Oktober 2014

- **Kunden, Behörden und Medien informieren sich über nachhaltiges Transportkonzept im öffentlichen Nahverkehr**
- **Daimler Buses mit weltweiter Expertise bei Bus Rapid Transit (BRT)**
- **Beispiel erfolgreicher globaler Zusammenarbeit bei Daimler Trucks and Buses**
- **Olympiade 2020 in Tokio steigert Interesse an intelligenten Mobilitätslösungen**

Stuttgart/Tokio – Die nachhaltigen Verkehrskonzepte von Daimler stoßen weltweit auf positive Resonanz: Bei einem von Mercedes-Benz und FUSO organisierten Forum informierten sich an diesem Donnerstag knapp einhundert Kunden sowie Vertreter aus Japans Politik, Verwaltung und Medien über das Bus Rapid Transit (BRT)-System. BRT bezeichnet ein Nahverkehrskonzept, bei dem Linienbusse auf ihnen vorbehaltenen Spuren sowie mit separaten Haltestellen und eigener Ampelschaltung für verlässliche innerstädtische Mobilität sorgen. Da Tokio im Jahr 2020 die Olympischen Sommerspiele austragen wird, ist das Interesse an intelligenten Mobilitätsdienstleistungen gerade in der japanischen Hauptstadt besonders ausgeprägt.

„Daimler ist nicht nur der größte Hersteller von Nutzfahrzeugen weltweit, sondern auch führender Anbieter von Mobilitätsdienstleistungen. Einen besonders guten Beweis dafür liefert unsere umfassende Kompetenz bei Schnellbus-Trassen, kurz BRT“, erläutert Hartmut Schick, Leiter Daimler Buses. „Wir bieten Metropolen Antworten auf die Frage, wie immer mehr Menschen im urbanen Raum zuverlässig, umweltschonend und kostengünstig an ihr Ziel kommen.“

Dr. Albert Kirchmann, Präsident und CEO von Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation (MFTBC), ergänzt: „Beim Thema BRT profitieren wir in Japan einmal mehr von der globalen Aufstellung von Daimler Trucks and Buses.“

Wir bringen die Stärken unserer Marken Mercedes-Benz und FUSO zusammen, um Verkehr nachhaltig zu gestalten.“

Seite 2

### **Daimler Buses mit langjähriger Erfahrung**

Bereits in den 1980er-Jahren implementierte Daimler Buses im australischen Adelaide ein BRT-System und baute im Lauf der Jahre umfassendes Know-how und Erfahrung auf. Bis heute setzen mehr als 30 Städte rund um den Globus auf die Expertise der BRT-Spezialisten von Daimler. Darunter befinden sich so unterschiedliche Metropolen wie Rio de Janeiro, Istanbul und Straßburg.

Das BRT-Expertenteam von Daimler Buses unterstützt nicht nur weltweit bei der Entwicklung von Flottenkonzepten, sondern unterstützt Städte und Betreiber auch bei der Planung und Einführung eines für sie maßgeschneiderten Gesamtsystems. Basierend auf umfassenden Verkehrsanalysen erarbeiten Experten von Daimler Buses Konzepte zur Optimierung des öffentlichen Verkehrs unter Berücksichtigung optimaler Zugangsmöglichkeiten, Systemauslastung und Wirtschaftlichkeit. Dies beinhaltet Lösungen, wie z.B. individuelle Linienführungen, Taktzeiten und getrennte Busspuren. Darüber hinaus entwickeln erfahrene Verkehrsplaner Haltestellen- und Ticketingkonzepte zur Sicherung eines optimalen Fahrzeug- und Passagierflusses.

Insgesamt sorgen weltweit rund 180 BRT-Systeme mit einer Flotte von 40.000 Bussen für den Transport von 30 Millionen Passagieren pro Tag. Neben dem Alltagseinsatz hat sich das Konzept insbesondere im Zusammenhang mit Großereignissen bewährt: So setzten neun der zwölf brasilianischen WM-Austragungsorte auf diese Art der öffentlichen Mobilität.

Kommunen überzeugt, dass in der Regel sowohl Bau- als auch Unterhaltungskosten von BRT-Anlagen günstiger sind als diejenigen anderer Verkehrsmittel mit vergleichbarer Transportkapazität. Zudem lassen sich Busschnellwege rascher errichten als Trassen für Straßen- oder U-Bahnen. Die für das System typischen barrierefreien Haltestellen vereinfachen den Einstieg auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Schließlich verringert ein Vorab-Fahrscheinverkauf die Wartezeit und trägt so zusätzlich zur Attraktivität für Betreiber wie Passagiere bei.

„BRT hat sich auf allen Kontinenten zur Erfolgsgeschichte entwickelt. Wir sind sicher, dass das Konzept auch in Japan die Nahverkehrsinfrastruktur wirkungsvoll ergänzen kann“, fasst Gustav Tuschen, Leiter Entwicklung Daimler Buses, zusammen.

**Ansprechpartner:**

Maximilian Splittgerber, + 49 711 17-31489,

[maximilian.splittgerber@daimler.com](mailto:maximilian.splittgerber@daimler.com)

Björn Grözinger, +49 711 17-35328,

[bjorn.groezinger@daimler.com](mailto:bjorn.groezinger@daimler.com)

Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar:

**[www.media.daimler.com](http://www.media.daimler.com) und [www.daimler.com](http://www.daimler.com)**



**Über Daimler**

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.